

# Anmeldung/Termine

Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden, die sich auf mehrere Abend- und Samstagsveranstaltungen verteilen. Im Anschluss an die Schulung werden von den AbsolventInnen muttersprachliche Informationsveranstaltungen durchgeführt.

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenlos.

Sie können sich bei der unten aufgeführten Ansprechpartnerin und Informationsstelle telefonisch oder per E-Mail bewerben. Dafür geben Sie bitte Namen, Vornamen, Sprachkenntnisse, Geschlecht, Adresse, Telefonnummer und, falls vorhanden, auch Ihre E-Mail-Adresse oder Faxnummer an.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da die Teilnehmerzahl pro Standort auf max. 25 Teilnehmerplätze begrenzt ist.

## Schulungsbeginn:

Mittwoch, 9. Februar 2011 (17.00 – 20.30 Uhr)

## Schulungsort:

vhs Landshut  
Ländgasse 41 · 84028 Landshut

## Ansprechpartnerin:

- **Jacqueline Hesel** (Standortkoordinatorin)  
Orbankai 3–4 · 84028 Landshut  
Tel.: 0871/31947 48-0 · Fax: 0871/31947 48-27  
E-Mail: mimi@haus-int.de  
Do. 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Weitere Informationen zum MiMi-Gesundheitsprojekt in Bayern erhalten Sie bei:

- **Britta Lenk-Neumann** (MiMi-Bayern Landeskoordinatorin)  
Tel.: 089/43 90 90 28  
E-Mail: Lenk-Neumann@bayzent.de

# Förderer/Träger/Partner

## Projektförderer

Die Betriebskrankenkassen  
in Bayern



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Gesundheit



## Projektträger

### Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6 · 30175 Hannover

Tel.: 0511/16 84 10 20

E-Mail: ethno@onlinehome.de

www.ethno-medizinisches-zentrum.de

www.bkk-promig.de



## Kooperationspartner

- Haus international e.V.  
Orbankai 3–4  
84028 Landshut



## Unterstützende Partner

- Stadt Landshut
- Landratsamt Landshut
- AWO Landshut – Migrationsberatung
- DiLA – Deutsch in Landshut – Sprachschule
- Landshuter Netzwerk e. V. – Migrationsberatung
- vhs Landshut

# Interkulturelle Gesundheit in Bayern



Gesundheit Hand in Hand

## Migrantinnen und Migranten gesucht

Schulung zu interkulturellen  
GesundheitsmediatorInnen in Landshut



MiMi

Das Gesundheitsprojekt  
Mit Migranten  
für Migranten.

Ethno-  
Medizinisches  
Zentrum e.V.



Im Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi-Bayern)“ setzen sich ExpertInnen des bayerischen Gesundheits- und Sozialwesens gemeinsam mit engagierten MigrantInnen für einen besseren Zugang der MigrantInnen zu den Diensten und Angeboten des Gesundheitssystems ein.

„Mit Migranten für Migranten“ ist gleichzeitig das Motto und Konzept des Projekts, dessen Ziel es ist, MigrantInnen in einer Schulung zu interkulturellen GesundheitsmediatorInnen auszubilden.

In der Mediatorenschulung erhalten interessierte MigrantInnen wichtige Informationen zum deutschen Gesundheitssystem und anderen Themen der Gesundheit.

Diese Kenntnisse geben die ausgebildeten GesundheitsmediatorInnen dann in ihrer Muttersprache an die Landsleute weiter.

Das Praxisprojekt MiMi-Bayern wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit und den Betriebskrankenkassen in Bayern gefördert. Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. führt das Projekt seit 2008 in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Standortpartnern landesweit durch.

Im Rahmen der bayerischen Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ und der bundesweiten BKK-Initiative „Mehr Gesundheit für alle“ steht MiMi für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention.

Für die Schulung suchen wir aufgeschlossene und engagierte MigrantInnen. Sie sollten Interesse am Thema Gesundheit sowie Kontakte und Zugang zu ihren Landsleuten haben.

Wir interessieren uns für TeilnehmerInnen, die im Anschluss an den Kurs mit uns gemeinsam Informationsveranstaltungen zu Gesundheitsthemen in verschiedenen Sprachen anbieten möchten. Diese werden mit einem Honorar vergütet.

## Sprachen

Für das MiMi-Gesundheitsprojekt in Landshut werden MigrantInnen mit guten Kenntnissen in einer der folgenden Sprachen gesucht:

- Albanisch
- Arabisch
- Bosnisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Kroatisch
- Kurdisch
- Persisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Serbisch
- Spanisch
- Türkisch
- Vietnamesisch

Andere Sprachen können zunächst nur in Absprache mit den Kooperationspartnern des Projekts vor Ort berücksichtigt werden.

Weitere Voraussetzungen sind gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Die Schulung gliedert sich in einen theoretischen und in einen praktischen Teil und endet mit einer Praxisübung.

- Der theoretische Teil vermittelt Grundkenntnisse über gesunde Lebensweisen sowie über Angebote und Aufgaben des deutschen Gesundheitswesens.
- Im praktischen Teil lernen die TeilnehmerInnen, selbstständig Veranstaltungen zu planen und durchzuführen sowie verständlich und kultursensibel Informationen zu vermitteln.

Nach der Schulung und den anschließenden Informationsveranstaltungen erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

## Schulungsthemen

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen
- Ernährung und körperliche Bewegung
- Familienplanung und Schwangerschaft
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Seelische Gesundheit
- Alter, Pflege und Gesundheit

Mehr über die Schulungsthemen und das Ausbildungsprogramm erfahren Sie bei der Ansprechpartnerin vor Ort.